

kulturfokus

Menu

- [Startseite](#)
- [Über...](#)
- [Archiv](#)
- [Gästebuch](#)
- [Kontakt](#)
- [Abonnieren](#)

Freunde

- [skorny](#)
- [lintschi](#)
- [- mehr Freunde](#)

Letztes Feedback

Meta

- [RSS-Feed](#)

4.11.2011 Paul Pizzera - Zu wahr um schön zu sein

Alles beginnt mit dem „Essen bei Oma“...



© Michael Scheder

Kulturfokus-Redaktrice Margot Fink war am 4.11.2011 im Kabarett Niedermair, um das Debüt des 24jährigen Grazers Paul Pizzera zu sehen. Mit Auszügen aus seinem Programm „Zu wahr um schön zu sein“ gewann er dieses Jahr den Grazer Kleinkunstvogel und den Publikumspreis. Genügend Vorschusslorbeeren also für den Abend im Kabarett Niedermair.

Beim ersten Programm eines Kabarettisten kommen oft die Themen Familie, Schule und Beziehung vor. Da kann ein gutes Programm herauskommen oder auch das Gegenteil. Paul Pizzera verzichtet zum Glück auf die Erlebnisse aus dem Klassenzimmer, widmet sich der Verwandtschaft, den Beziehungen und den Zukunftsaussichten mit einem Bachelor in Germanistik und das macht er wirklich gut. Bissig, kritisch, witzig, gnadenlos. Er hält den Gitarrenfinger auf die Wunden, dass es fast schmerzt, dabei ist er schonungslos ehrlich. Eingebettet in Erzählungen über sein Aufwachsen, die Freundin, das Studium, den Bachelor und erste berufliche Gehversuche, verarbeitet er seine kritischen Betrachtungen in Liedern und erweist sich als scharfer Beobachter mit großem Talent zum Texten und der Liebe zum Spiel mit der Sprache. Das Lachen bleibt einem immer wieder fast im Hals stecken, weil man das alles selbst so gut kennt. Am Ende ist aber alles gut.

Paul Pizzera nimmt am Wiener Kleinkunstnagel-Wettbewerb teil und ist am 2. Vorrundentag am Donnerstag, 10.11.2011 zu sehen.

Für den Kulturfokus: Margot Fink

Margot Fink am 7.11.11 07:13

Letzte Einträge: [PREMIERE: Nicht mit mir!](#)

bisher **0** Kommentar(e) [TrackBack-URL](#)

Name:

Email:

Website:

- E-Mail bei weiteren Kommentaren
- Informationen speichern (Cookie)